

100 Themes Challenge

every day is writing day

Von CrackpotCity

Kapitel 43: #43 [Die]

Rien de rien

"Und wie lief es bisher?"

"Naja."

Er zeigte ein verirrtes Grinsen, als hätte ihm jemand einen Stapel ungewaschener Bettwäsche geschenkt, und kratzte mit einem Fingernagel an der Stuhllehne. Sie war aus kühlem Metall, darüber eine dünne Polsterung aus Kunstleder, das er gerade versuchte anzuschaben. Die Stelle hatte in der ganzen Zeit schon ein bisschen gelitten. Der Blick, der ihn dabei beobachtete, war nicht vorwurfsvoll, registrierte das Vorhaben eher mit verhaltenem Interesse.

Keine Uhr tickte, durch das halbgeöffnete Fenster drang entferntes Stadtgeräusch in den Raum, das ihn daran erinnerte, dass sie sich weit oben befanden.

Es gab viele Punkte, an denen er sich festsehen konnte; kleinteilige Collagen hinter Glas, gläserne Figuren hinter noch mehr Glas, penibel poliert; eine Bücherwand direkt vor der Nase. Ein, zwei Titel las er, bevor seine Augen wieder zurückwanderten, sein Gegenüber streiften und schließlich am Schreibtisch verweilten. Wohl etwas im Stress, dort stapelten sich die Aktentaschen.

Eine ganze Weile blieb es still, nicht besonders unangenehm, aber auch nicht beruhigend. Die anfängliche Panik war immerhin schon lange nicht mehr präsent - nachdem ihm ungefähr vier Millionen Male versichert worden war, dass er nichts zu befürchten hatte. Seit.. wie lange nun? Ein knappes halbes Jahr vielleicht? So genau konnte er sich gar nicht mehr erinnern. Ha ha.

Man hatte ihm ausführlich erklärt, dass sich im Hirn mitunter sehr seltsame Dinge abspielten. Dass sich gerade Erinnerungen teilweise grotesk veränderten, je öfter und intensiver man darüber nachdachte. Nein, du Erinnerst dich nicht plötzlich an Dinge, die dir vorher nicht aufgefallen waren. Es wurde nachträglich in deinen Kopf eingebaut. Gruselig, wie sich das Hirn zu einem guten Teil einfach irgendwelche Dinge dazuzinterpretiert, Gefühle und Gedanken der Vergangenheit manipuliert, verzerrt oder gar völlig andere erfindet, um die Erinnerung möglichst voll auszus schmücken. Ein großer Schwindel. Unzurechnungsfähig. Das Zauberwort.

Er schnaubte leise und seine Mundwinkel zogen sich eine Spur auseinander.

"Was ist?" Diese Stimme klang immer so weich. Interessiert, aber nicht bohrend. Man hatte nicht den Drang, sich alles aus der Nase ziehen lassen zu wollen, weil es sich gut anfühlte. Das berufliche Interesse war zwar eine Notwendigkeit, aber man vergaß das

schnell.

"Ich hab nur gedacht..", fing er an und seine eigene Stimme dagegen war so rau in seinen Ohren. Dann war das Gefühl weg und mit ihm das Bedürfnis, es zu teilen. Das Kratzen an der Lehne war nicht zuhören, aber er fühlte die angeraute Stelle unter seinen Fingerkuppen und fing an, die Stelle wieder glattzustreichen.

"Was haben Sie gedacht?"

"Hm, ich hab's vergessen."

"Das ging ja schnell."

Ja, das ging schnell.

Nicht einmal zwei Sekunden. Keine Frage und keine Antwort, keine Option und keine Wahl. Nur ein Reflex, nicht wahr? Affekt. Noch ein Zauberwort.

"Ja. Mein Gedächtnis ist, wie wir wissen, nicht das Beste."

Ha, jetzt macht er sich doch eine Notiz. Ist auch schon etwas länger her. Und dazu ein ungutes Gefühl in der Magengegend.

"Hat es sich denn tatsächlich verschlimmert? Oder nur gerade?"

Hm. Sein Blick kletterte die Decke hinauf, hingte sich dort an die hellrote Pendelleuchte und schaukelte ein bisschen daran. Dabei hatte er den Rückstoß noch so deutlich im Gefühl, im ganzen Körper, er konnte es jederzeit wieder zurückholen. Und dazu den Geruch nach nasser Erde und die fürchterliche Kälte in den Gliedern, die den Stoß so schmerzhaft gemacht hatte.

"Alles okay?"

"Ja. Ja, doch. Sorry. Wie war die Frage?"

Ein bisschen mehr Gekritzel. Mit einem leisen Seufzen lehnte er sich im Stuhl zurück - er war ergonomisch unkorrekt und verdammt bequem - und glotzte nach draußen. Die einzige größere Fläche im Raum, die absolut leer war bis auf eine faserige Wolke, die er für ein bisschen anvisierte. Bewegte sich kaum. Bis gar nicht. Nie wieder.

"Schon gut, das macht nichts. Also, wie war die Arbeit?"

"Geht so. Ich wollte eigentlich wieder richtig einsteigen. Gestern."

"Eigentlich?" Das interessiert ihn jetzt, ich kenne den Ausdruck. "Was war denn los?"

Frankie fing an zu grinsen, schnaubte dann amüsiert und seufzte dramatisch. Diese Blicke. Diese entsetzten, verstörten Blicke und die anschließende beklemmende Stille. Heh.

"Wir hatten uns gezofft. Wie immer. Ich hab' Jeel angeschrien, er hat zurückgeschrien. Und dann hab ich gemeint..", er machte eine Pause und runzelte die Stirn, "..'ich bring dich um, Alter.' Jah. Das fand er nicht lustig." Das hatte niemand lustig gefunden.

Er schloss für einen Moment die Augen, während leises Schaben an sein Ohr drang. Durch einen kleinen Spalt schielte er hinüber; nun furchte sich auch die andere Stirn, eifrig am Schreiben. Frankie senkte die Lider wieder und dahinter formten sich in der Dunkelheit Stelzen; ein schwarzes, dürres Etwas, gebeugt und suchend. Tastend. Beißende Kälte und ein alles erstickender Wunsch.

"Das kann ich mir vorstellen. Sie sollten mit solchen Ausdrücken in Zukunft etwas vorsichtiger umgehen. Natürlich, im Streit ist man nicht sehr aufmerksam, mit welchen Floskeln man um sich wirft. Aber.."

Er schlug die Augen auf und lächelte entschuldigend.

"Ich weiß, ist mir rausgerutscht. Ich hab es einfach.. vergessen."

Mehr Notizen, mehr Notizen.

Brauche ich zum Glück nicht. Ich habe alles glasklar in meinem Kopf, für den Rest meines Lebens. Mit all den verzerrten, ausgeschmückten Einzelheiten, die man sich von seinem Hirn nur wünschen kann. Nur fair, wenn man bedenkt, dass ich es nicht das kleinste Bisschen bereue.